



Medienmitteilung

vom 21. September 2019

Geschäftsstelle LEGR
Schwäderlochstrasse 7
7250 Klosters

T 081 633 20 23
geschaeftsstelle@legr.ch
www.legr.ch

Jahrestagung LEGR

vom 21. September 2019 in Chur

Lehrpersonen fordern konsequente Gleichstellung des Kindergartens

An der Jahrestagung LEGR vom vergangenen Samstag in Chur wurden die Weichen gestellt, den Kindergarten endlich richtig in die Bündner Schule zu integrieren. Zwar gehört er in Graubünden mit der Totalrevision des Schulgesetzes seit 2013 formell zur Volksschule. Im Gesetz wurde der Kindergarten jedoch nur teilweise den anderen Stufen gleichgestellt.

Dies beinhaltet in erster Linie das fehlende Obligatorium des Kindergartens. Zwar gibt es eine Angebotspflicht und 99.5% der Bündner Kinder besuchen auch den Kindergarten. Somit ist es eigentlich eine kleine formelle Sache. Graubünden ist der einzige Kanton der Schweiz, der kein Kindergartenobligatorium kennt. Die Geschäftsleitung LEGR beantragte, endlich mit den anderen Kantonen gleichzuziehen. Die Delegierten waren mit grosser Mehrheit einverstanden. Nun wird das Anliegen dem Kanton vorgelegt, so dass die Regierung dies mit der Teilrevision des Schulgesetzes dem Grossen Rat vorschlagen könnte.

Auch die anderen beiden Forderungen werden dem Kanton überreicht, denn sie fanden eine einstimmige Mehrheit: Einerseits das Zugeständnis, dass die Lehrpersonen im Kindergarten auch eine Klasse zu leiten haben, und andererseits, dass die Arbeitszeit der Kindergartenlehrerinnen in 45-Minuten-Lektionen anstatt in Stunden ausgewiesen werden soll. An der Unterrichtsgestaltung soll sich jedoch nichts ändern. Dabei sollen die Kindergartenlehrerinnen und -lehrer künftig gleich viele Lektionen unterrichten wie die der anderen Stufen. Zudem soll die Klassenleitungsfunktion wie sonst in der Bündner Volksschule mit einer Lektion/Woche entschädigt werden.

Lohn

Eigentlich gehört zum Paket auch ein adäquater Lohn. Hier hat der LEGR aber einen anderen Weg gewählt. Er reichte vor zwei Jahren eine Diskriminierungsklage ein, die den schweizweit absolut tiefsten Lehrberufs-lohn aufgrund des Geschlechtes in den Fokus nahm. Die Diskriminierungsklage ist noch am Verwaltungsgericht hängig, weshalb der Lohn aktuell nicht in die politischen Forderungen aufgenommen wurde.

Die Jahrestagung endete mit einem fulminanten Vortrag des Werbers Dennis Lück (Erfinder Gian&Giachen), der mehr Kreativität in und mit der Schule forderte.

Auskunft: Sandra Locher Benguerel, Präsidentin LEGR: 079 658 13 53